

In der Tradition von Oxford und Cambridge

Universitäten in Hannover und Kiel treten zum Duell an

von Heidi Senska

Nach dem Vorbild der englischen Universitäten Oxford und Cambridge wollen auch deutsche Hochschulen in den sportlichen Wettstreit treten. Den ersten Uni-Vergleich hierzulande bestreiten am Sonnabend, 8. Juli, die Leibniz-Universität Hannover und die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel im Fernduell. Veranstalter der Uni-Challenge sind der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die Krankenkasse BKK24. Sieger ist, wer mehr Sportabzeichen-Disziplinen erfolgreich bestreitet als der Gegner.

Bei der Premiere der Uni-Challenge stehen Wettbewerbe im Werfen, Weit- und Hochsprung, Kugelstoßen, Seilspringen und Laufen (Sprint und Langstrecke) auf dem Programm. An den Start gehen Studierende, Hochschuldozenten sowie Mitarbeiter aus Technik und Verwaltung der beiden Universitäten. Die Leibniz-Uni wartet mit prominenter Unterstützung auf: Handball-Star und Student der Leibniz-Universität, Lars Lehnhoff, geht an den Start. Der Student der Wirtschaftswissenschaften spielt bei der TSV Hannover-Burgdorf in der DKB Handball-Bundesliga. Er gibt sich optimistisch: „Im Handball ziehen wir gegen den THW Kiel leider meistens den Kürzeren. Zur Sportabzeichen-Challenge wird es also Zeit, dass wir Hannoveraner die Kieler einmal hinter uns lassen.“ Auch die Weltklasseathletin Annika Roloff und Sprinterin Marie Zepter, beide Studentinnen der Leibniz-Universität, unterstützen die Challenge.

Der Wettbewerb der Universitäten läuft am 8. Juli von 16 bis 19 Uhr auf dem Sport-Campus, Am Moritzwinkel 6.